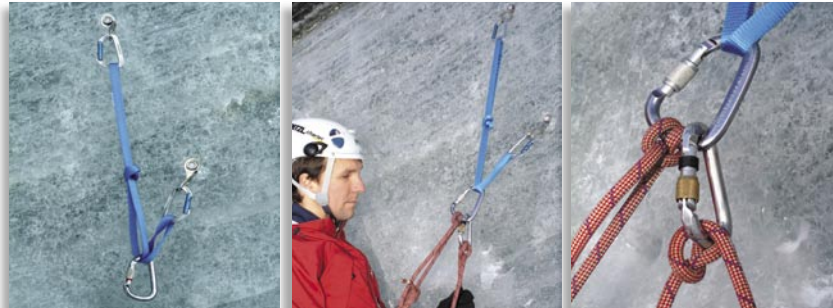


Normalerweise wird der Standplatz mit einer Ausgleichsverankerung (Kräftedreieck) hergestellt. Je nach Gelände oder Qualität der Fixpunkte bietet sich die Einrichtung einer Reihenschaltung an.

Einrichten eines Standplatzes

Ein Stand wird am Beginn oder Ende jeder Seillänge eingerichtet. Am Stand wird die Selbstsicherung sowie die Sicherung für den Nachsteiger bzw. Vorsteiger eingehängt. Da bei einer Sturzbelastung die Kräfte vom Standplatz gehalten werden müssen, ist darauf zu achten, dass die Sturzkraft mit Hilfe einer Ausgleichsverankerung optimal verteilt werden. Der Winkel innerhalb der Ausgleichsverankerung ist für die Kräfteverteilung entscheidend.



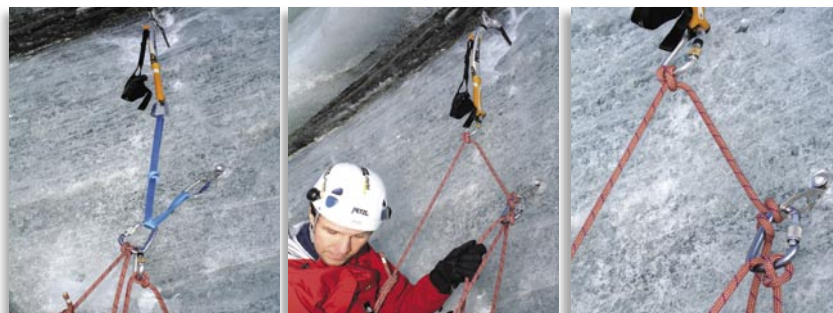
Kräftedreieck (abgebunden)

Selbst- und HMS-Sicherung

Kräftedreieck (Zentralpunkt)



Kräfteverteilung einer Ausgleichsverankerung (Kräftedreieck)

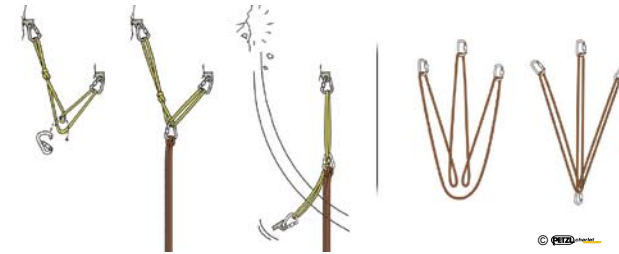


Kräftedreieck (Eisgerät / Schraube)

Reihenschaltung Eisgerät / Schraube

Reihenschaltung Eisgerät / Schraube

Wirkungsweise einer Ausgleichsverankerung (Kräftedreieck)



Ausgleichsverankerung an zwei Fixpunkten. Beim Ausreißen eines Fixpunktes reduziert der Knoten die Fallstrecke

Standplatzwahl und taktisches Vorgehen

Die Standplätze müssen seitlich versetzt eingerichtet werden, damit der Sichernde am Stand nicht vom Eisschlag des Vorsteigers gefährdet wird.



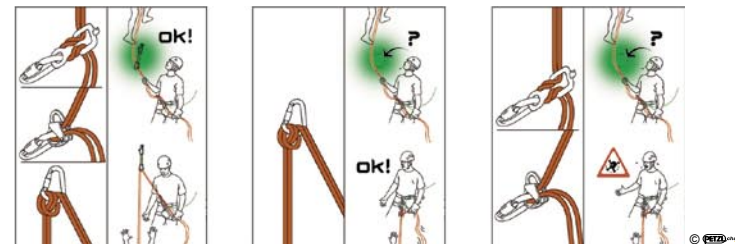
Wahl des Standplatzes

Standplatz mit zwei Eisschrauben

Wenn das Körpergewicht im steilem Eis die Eisschrauben der Ausgleichsverankerung zu sehr belastet, dann muß das Körpergewicht an das Eisgerät gehängt werden.

Zwischensicherung nach dem Stand

Wenn der Vorsteiger vom Stand wegklettert, muß dieser, möglichst kurz über dem Stand, die erste Zwischensicherung anbringen. Bei einem eventuellen Sturz wird so ein hoher Sturzfaktor verhindert. Außerdem ist es gefährlich, direkt in den Stand zu stürzen.



Das Sicherungsseil muß umgelenkt werden wenn mit einem Reverso oder Huit gesichert wird